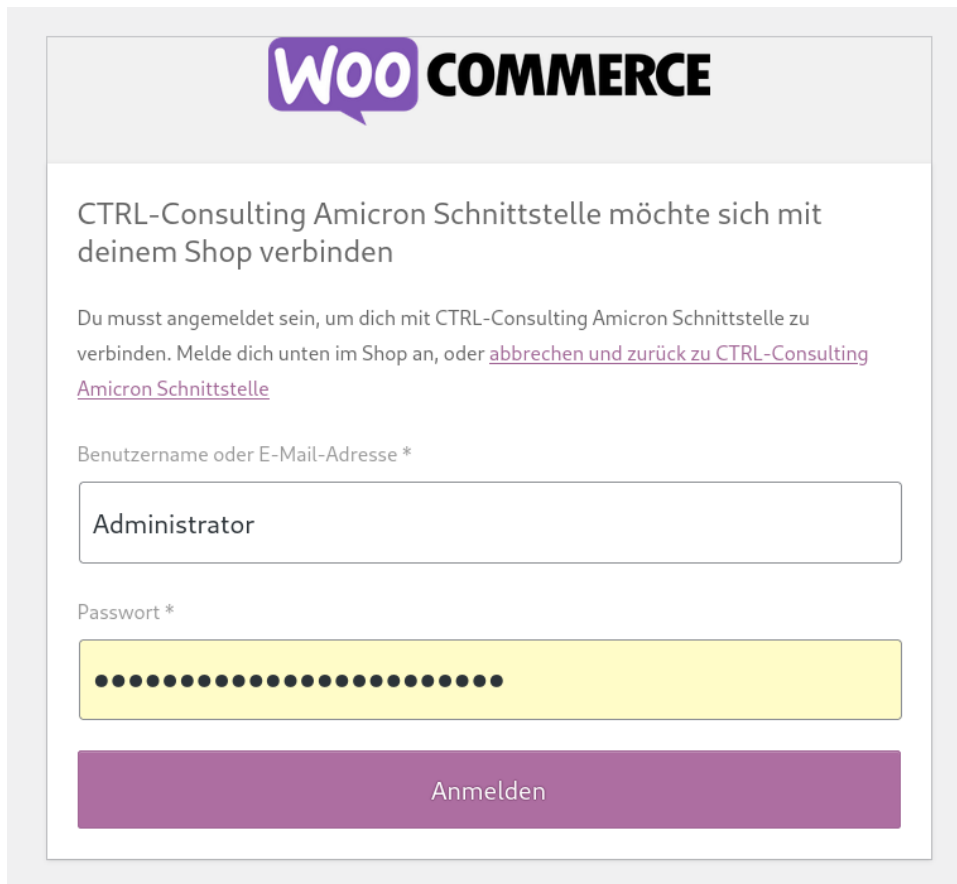


Anleitung - CTRL Consulting: Amicron-WooCommerce Connector

WooCommerce

1. Öffnen Sie den Ihnen zugesendeten **Aktivierungslink**
2. Loggen Sie sich mit einem **Administrator Account** ein



The screenshot shows the WooCommerce login interface. At the top is the 'WooCommerce' logo. Below it, a message states: 'CTRL-Consulting Amicron Schnittstelle möchte sich mit deinem Shop verbinden'. This is followed by instructions: 'Du musst angemeldet sein, um dich mit CTRL-Consulting Amicron Schnittstelle zu verbinden. Melde dich unten im Shop an, oder [abbrechen und zurück zu CTRL-Consulting Amicron Schnittstelle](#)'. There are two input fields: 'Benutzername oder E-Mail-Adresse *' with the text 'Administrator' entered, and 'Passwort *' which is masked with dots. A purple 'Anmelden' button is at the bottom.

3. Prüfen Sie ob Sie mit den Rechten einverstanden sind ^[1]
4. Klicken Sie auf **Genehmigen**

CTRL-Consulting Amicron Schnittstelle möchte sich mit deinem Shop verbinden

Dies gibt „CTRL-Consulting Amicron Schnittstelle“ Lesen/Schreiben-Zugriff, welcher es erlauben wird:

- Erstelle Webhooks
- Gutscheine anzeigen und verwalten
- Kunden anzeigen und verwalten
- Bestell- und Verkaufsberichte anzeigen und verwalten
- Produkte anzeigen und verwalten



Angemeldet als ...

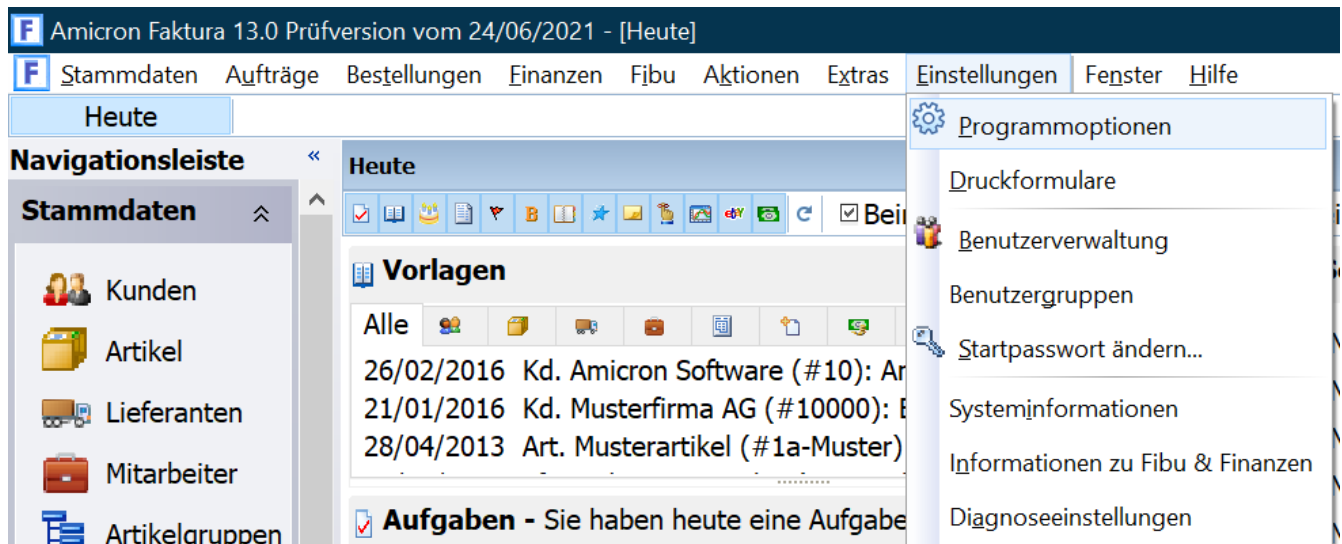
[Abmelden](#)

Ablehnen

Genehmigen

Amicron

Starten Sie Amicron und klicken Sie in der Menüleiste auf **Einstellungen** → **Programmooptionen**



1. Wählen Sie, In dem geöffneten Fenster, in der linken Leiste **Einstellungen 1/2** aus.
2. Füllen Sie anschließend die Felder entsprechend dem **Bild unten** aus
3. Klicken Sie auf **Importdefinitionen anzeigen**
4. Downloaden und importieren Sie die ([XML-Definition](#))

Einstellungen

HBCI / Paypal

Telefon

Webshops

Einstellungen 1/2

Einstellungen 2/2

eBay

Einloggen

Einstellungen 1/2

Einstellungen 2/2

Vorgaben 1/3

Vorgaben 2/3

Vorgaben 3/3

Versandbestätigung

Versand

Allgemein

Vorgaben

DHL

DPD

Hermes

ZUGFeRD / XRechnung

Drucken

Formulare

Einstellungen

E-Mail + Fax

Archiv

Dokumentenverwaltung

System

Einstellungen 1/2

Einstellungen 2/2

Reparatur

Schrift

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Webshops - Einstellungen 1/2

zeichnung

AmicronWooCommerce

Typ XMLAPI

URL

https://amicron.ctrl-consulting.com/request

Login-Name

ck_XXXXXXXXXXXX

Login-Passwort

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

.htaccess-Name

.htaccess-Passwort

Prüfe Shopschnittstelle

Speichere Script

Auftragsimport

Importdefinition

Importdefinition 1

Importdefinitionen anzeigen

Auftragnr. +

5000

KunAdrNr. +

2000

Ab Auftrag-ID

125

LfrAdrNr. +

4000

Optionen

☒ Bei der Rechnungserstellung den Auftragsstatus im Shop automatisch auf "in Bearbeitung" setzen
 ☐ Den Auftragsstatus im Shop automatisch auf "Versendet" setzen

☒ beim Rechnungsdruck / Buchen
 ☐ wenn OP bezahlt

☒ Bei Statusänderungen eine E-Mail vom Shop an den Käufer senden (nur Gambio)

Scheduler

☐ Auftragsimport nach dem Programmstart im Hintergrund durchführen

Danach alle Minuten wiederholen

Standard-Sprache

(kann leer gelassen werden für "Deutsch" / "Deutschland")

Artikelmenge beim Import aufteilen in je 1000 Artikel

☐ Alle Artikelfelder exportieren (für Scriptentwickler)

Für Benutzer

ADM - Werner Administrat

OK

Abbrechen

Hilfe

Einstellungsmöglichkeiten

Die Einstellungen werden über die URL des Imports gesteuert. Vor allen Einstellungen muss ein Fragezeichen stehen. Die Einstellungen werden durch ein & getrennt.

Ein Beispiel: <https://amicron.ctrl-consulting.com/request?OrderLimit=10&OrderStatusFilter=processing,completed,on-hold>

Hier eine Übersicht der möglichen Einstellungen:

Limitierung der Bestellungen

Sie können die Anzahl der Bestellungen, die in einem Durchlauf importiert werden, limitieren. Dies ist sinnvoll, wenn Sie viele Bestellungen haben und die Performance des Imports verbessern möchten. Um das Limit festzulegen, können Sie hinter die URL des Imports `&OrderLimit=10` anhängen. In diesem Beispiel werden nur **10** Bestellungen importiert.

Filtern der importierten Bestellungen

Sie können die Bestellungen filtern, die importiert werden sollen. Dazu können Sie die URL des Imports um `&OrderStatusFilter=processing,completed,on-hold` erweitern. In diesem Beispiel werden nur Bestellungen importiert, die sich im Status **processing** befinden.

Standardmäßig werden Bestellungen mit dem Status "processing" und "completed" importiert.

Validierte Filter sind:

- pending
- processing
- on-hold
- completed
- cancelled
- refunded
- failed

FAQ

Ich bekomme einen 422 Fehler. Was kann ich tun.

Ein 422 Fehler kann mehrere Ursachen haben. Bitte prüfen Sie folgende Punkte: - Liefert ihre Schnittstelle valides XML zurück? Prüfen Sie bitte, ob nicht eines der installierten Plugins das XML verändert. Sie können zur Validierung Online-Tools nutzen. Deaktivieren zu Testzwecken bitte alle Plugins und prüfen Sie ob der Fehler weiterhin auftritt. - Haben Sie vor kurzem viele Änderungen an Produkten durchgeführt? Um Ihnen die Wartezeit zu verkürzen, nutzt die Schnittstelle Caching.

Sollten Sie viele Änderungen durchgeführt haben, kann es sein, dass das Caching nicht mehr aktuell ist. Bitte warten Sie bis zu 2 Stunden und versuchen Sie es erneut oder fordern Sie einen Link zum manuellen leeren des Caches an.

Kategorien werden nicht angelegt oder der Kategorie-Export bricht ab

Bitte prüfen Sie zuerst, ob die betroffene Kategorie in Amicron einen Kategorienamen hat und ob der Export danach erneut gestartet werden kann. Wenn WooCommerce die Kategorie trotzdem ablehnt, notieren Sie bitte die konkrete Fehlermeldung und den Namen bzw. die ID der betroffenen Kategorie. Die Schnittstelle gibt bei Kategorieproblemen inzwischen genauere Fehlermeldungen zurück, damit erkennbar ist, welcher Eingabewert geprüft werden muss.

Produktanlage schlägt fehl: WooCommerce meldet, dass eine Artikelnummer/SKU bereits vorhanden ist

WooCommerce kann eine Artikelnummer/SKU auch dann noch blockieren, wenn das Produkt nicht mehr in der normalen Produktübersicht sichtbar ist. Häufig liegt dann noch ein passendes Produkt im WooCommerce-Papierkorb oder in der Produkt-Nachschlagetabelle. Dadurch kann die Anlage eines Produkts aus Amicron fehlschlagen, obwohl der Artikel scheinbar bereits gelöscht wurde.

Prüfen Sie in diesem Fall:

1. Öffnen Sie in WooCommerce **Produkte** und dort den **Papierkorb**.
2. Suchen Sie nach dem betroffenen Artikel bzw. der betroffenen Artikelnummer/SKU.
3. Stellen Sie den Eintrag wieder her oder löschen Sie ihn endgültig, je nachdem was fachlich korrekt ist. Wenn die gelöschten Produkte nicht mehr benötigt werden, kann auch das Leeren des WooCommerce-Papierkorbs helfen.
4. Starten Sie anschließend den Export aus Amicron erneut.

Wenn die Schnittstelle ein blockierendes Produkt im Papierkorb erkennt, nennt die Fehlermeldung den WooCommerce-Papierkorb, die SKU und nach Möglichkeit auch die WooCommerce-ID des blockierenden Produkts. Wichtig: Nur das Verschieben eines Produkts in den Papierkorb reicht in diesem Fall nicht aus; das blockierende Produkt muss entweder wiederhergestellt oder endgültig gelöscht bzw. der Papierkorb geleert werden.

PDF-Dateien und andere Dokumente werden nicht als Produktdokumente übertragen

Die Schnittstelle überträgt Produktdaten und Produktbilder an WooCommerce. PDF-Dateien werden aktuell nicht als Produktdokumente am WooCommerce-Produkt angelegt, da WooCommerce dafür kein einheitliches Standardfeld bereitstellt. Wenn PDF-Dateien in Amicron wie Bilder verknüpft sind, kann je nach Konfiguration ein Medienfilter sinnvoll sein, der PDF-Dateien beim Bilder-Upload überspringt, damit der übrige Artikelexport nicht blockiert wird.

Vaterartikel und Varianten

WooCommerce unterscheidet bei Varianten zwischen dem Vaterartikel und den einzelnen Varianten. Jede Variante hat eine eigene WooCommerce-ID und ist dem Vaterartikel zugeordnet. Damit Aktualisierungen sauber funktionieren, muss diese Struktur in WooCommerce korrekt vorhanden sein.

Einfache Artikel können direkt übertragen werden. Für Variantenartikel muss anhand konkreter Beispieldaten geprüft werden, wie Amicron die Vater-/Variantenstruktur liefert und wie diese in WooCommerce abgebildet werden soll. Eine vollständige automatische Anlage von Vaterartikeln, Attributen und Varianten kann daher eine kundenspezifische Erweiterung erfordern.

Freifelder, Attribute und Shop-Filter

Amicron-Freifelder werden grundsätzlich als Metadaten an WooCommerce übergeben. Für sichtbare Shop-Filter wie Farbe, Material oder Hersteller reicht das häufig nicht aus, weil WooCommerce-Filter meist mit Produktattributen, Taxonomien oder Feldern bestimmter Plugins arbeiten. Welche Zuordnung richtig ist, hängt vom verwendeten Theme bzw. Filter-Plugin ab und sollte anhand konkreter Beispielartikel geprüft werden.

Bilder werden nicht hochgeladen

Dieser Fehler ist meist zurückzuführen auf ein Berechtigungsproblem oder eine inkorrekte Konfiguration des Servers (zumeist Apache oder Nginx). Bitte prüfen Sie die Berechtigungen des Upload-Ordners und stellen Sie sicher, dass der Server die Dateien auch verarbeiten kann. Sollten Sie noch Probleme haben können sie das Basic-Auth Plugin installieren (<https://github.com/WP-API/Basic-Auth>). Sie können dazu die Zip-Datei von ([hier](#)) herunterladen und diese in Ihrem WordPress Backend installieren. Danach müssen Sie einen Nutzer mit der Berechtigung Bilder hochzuladen anlegen und die Nutzerdaten übermitteln, damit diese in Ihrem Account zugewiesen werden können. An einer alternativen Lösung wird gearbeitet.

[1] Die Rechte werden benötigt um Ihnen den vollen Funktionsumfang der Schnittstelle zur Verfügung zu stellen